

Presse- und Investor-Relations-Information

DEPFA BANK erhöht Dividende um 47%

- Nettogewinn von 475 Mio € im Jahr 2005, wichtige Veränderungen im Management -

Dublin / Frankfurt am Main, 14. Februar 2006.

Die DEPFA BANK plc legt die vorläufigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2005 vor. Mit einem Nettogewinn von 475 Mio € bleibt die DEPFA 11% hinter dem Vorjahresergebnis zurück, das einen einmaligen Sonderertrag in Höhe von 50 Mio € nach Steuern enthielt. Das Jahr 2005 war gekennzeichnet von Investitionen in neue Produktbereiche sowie dem Ausbau der internationalen Präsenz. Die Dividende wird von 17 auf 25 Cent pro Aktie angehoben (+47%). Erstmals werden Segmentberichte vorgelegt, und das Geschäft wird eingeteilt in die Bereiche Budget Finance, Infrastructure Finance, Client Product Services (CPS) und Global Markets. Im Jahr 2005 konnte der Bereich Budget Finance auf 351 Mio € gesteigert werden (+18%), während Global Markets einen Rückgang um 29% auf 316 Mio € verzeichnete. Für die Segmente Budget Finance, Infrastructure Finance und Client Product Services erwartet die DEPFA im laufenden Geschäftsjahr zweistellige Wachstumsraten. Insgesamt wird eine Eigenkapitalverzinsung von 20-25% nach Steuern angestrebt. Das neu geschaffene Risk Committee des Board of Directors wird von Vice Chairman Thomas Kolbeck geleitet, der seine Funktion als Deputy CEO niedergelegt hat. Die Funktion des Deputy CEO hat Matthias Mosler übernommen. Rolf Hengsteler, Mitglied des Executive Committee, zeichnet für die Position des Chief Risk Officer (CRO) verantwortlich.

Im **vierten Quartal 2005** lagen die gesamten Erträge bei 178 Mio €. Eine sehr erfreuliche Entwicklung zeigte sich beim Zinsüberschuss im vierten Quartal 2005, der mit 116 Mio € den höchsten Quartalswert des gesamten Jahres aufwies. Der Provisionsüberschuss erreichte mit 6 Mio € ebenfalls eine Steigerung, sowohl gegenüber den Vorquartalen des Jahres 2005 als auch gegenüber dem Schlussquartal 2004. Das Handelsergebnis des vierten Quartals fiel dagegen mit -4 Mio € enttäuschend aus. Aus der Veräußerung von Aktiva wurden Erträge in Höhe von 60 Mio € erzielt. Im vierten Quartal 2004 belief sich dieser Ertrag auf 179 Mio €, damals waren als vorbereitender Schritt im Verkaufsprozess der Pfandbriefbank stille Reserven in Höhe von 85 Mio € durch den Teilverkauf eines Kreditportfolios realisiert worden. Der Verwaltungsaufwand lag mit 57 Mio € etwas höher als in den ersten drei Quartalen des Jahres 2005. Im 4. Quartal wurden Wertberichtigungen in Höhe von 3 Mio € für ein Infrastrukturprojekt in Deutsch-

land vorgenommen. Nach Berücksichtigung eines Steueraufwandes von 20 Mio € belief sich der Nettogewinn des vierten Quartals auf 98 Mio €.

Im **Gesamtjahr 2005** lagen die Erträge bei 814 Mio €, dies entspricht einem leichten Rückgang um 2,7% im Vergleich zum Vorjahr. Der Zinsüberschuss in Höhe von 422 Mio € konnte gegenüber dem Geschäftsjahr 2004 nur leicht gesteigert werden obwohl sich das Finanzierungsvolumen um 16,5% erhöhte. Eine Ursache hierfür war der hohe Umfang hochmargiger Anleihen und Darlehen, die im Markt weiterplatziert wurden. Dies führt zu einem höheren Ausweis der Erträge aus dem Verkauf von Aktiva, gleichzeitig jedoch zu einer Verringerung der zinstragenden Aktiva und somit des Zinsüberschusses. Aufgrund der niedrigen Zinsen und der weiteren Einengung von Credit Spreads im vergangenen Jahr war dies eine marktgerechte Strategie. Zwei weitere Hauptgründe für den unterdurchschnittlichen Anstieg der Zinserträge waren Short-Positionen im Emerging Markets Handel, die zu erheblichen Carry-Kosten führten sowie die Abflachung der Zinsstrukturkurve.

Der Provisionsüberschuss der DEPFA stieg um 1 Mio € auf 20 Mio €. Der Provisionsüberschuss enthält Erträge aus der Bereitstellung von Liquiditätsfazilitäten im U.S. Geschäft, Gebühren aus dem Arrangieren und Strukturieren von Krediten sowie aus Beratungsdienstleistungen. Das negative Handelsergebnis des Gesamtjahres in Höhe von 115 Mio € resultiert aus einem Sondereffekt durch Optionen der Bank, die zugleich zu einem deutlich Anstieg der Erträge aus dem Verkauf von Aktiva auf 480 Mio € führte. Der Verwaltungsaufwand erhöhte sich im Jahresvergleich um 18,1% auf 215 Mio €. Der Anstieg ist auf Investitionen durch den Ausbau der Produktpalette und die geographische Präsenz der DEPFA zurückzuführen und spiegelt vornehmlich die erhöhte Mitarbeiterzahl wider. Diese Investitionen werden sich bereits im laufenden Geschäftsjahr spürbar in den Erträgen der Bank niederschlagen. Die Kosten-Ertrags Relation lag bei 26,5%.

Im Einzelnen stellen sich die **neu definierten Segmente** der DEPFA wie folgt dar:

Der Bereich **Budget Finance** umfasst das klassische Staatsfinanzierungsgeschäft mit Darlehen oder Anleihen von öffentlichen Händen. Die Bank trägt keinerlei Zinsrisiken in diesem Segment. Es beinhaltet ausschließlich Zinserträge aus dem Kreditgeschäft mit Schuldern hoher Bonität und Erträge aus dem Verkauf von Aktiva zur Portfoliooptimierung. Der Zinsüberschuss stieg um 26 Mio € bzw. 9,2% im Jahr 2005 und steht damit für 73% der gesamten Zinserträge der Bank. Die zinsunabhängigen Erträge enthalten im Wesentlichen Ergebnisse aus der Optimierung des Portfolios. Im Jahr 2005 konnte die DEPFA ihre exponierte Stellung als einer der Marktführer auf diesem Gebiet weiter ausbauen. Das Neugeschäftsvolumen erreichte ein neues Rekordniveau und betrug 90 Mrd €, das Staatsfinanzierungsportfolio lag Ende Dezember 2005 bei 186 Mrd €. Wachstumspotenzial sieht die DEPFA unter anderem in den neuen EU-Mitgliedsstaaten Mittel- und Osteuropas. Die Bank ist in diesen Ländern seit Mitte der 90er Jahre präsent und verfügt über gewachsene Kundenbeziehungen. Ein weiterer Wachstumsmarkt sind die USA, in denen das Portfolio zweieinhalb Jahre nach Beginn der Aktivitäten bereits bei 27,6 Mrd € liegt. Der Gewinn vor Steuern der Sparte Budgetfinanzierung belief sich im Jahr 2005 auf 351 Mio € (+17,8%). Auch für das Jahr 2006 erwartet die DEPFA eine zweistellige Zuwachsrate für das Vorsteuerergebnis.

<i>Vorläufig</i>	2005	2004	Veränderung	
	Mio €	Mio €	Mio €	%
Zinsüberschuss	309	283	26	9,2
Zinsunabhängige Erträge	127	87	40	46,0
Gesamte Erträge	436	370	66	17,8
Verwaltungsaufwendungen	-85	-72	-13	18,1
Ergebnis vor Steuern	351	298	53	17,8
<u>Bilanz:</u>				
Volumen am Jahresende	185.978	147.040	38.938	26,5
Durchschnittl. Eigenkapital	1.111	796	315	39,6
<u>Kennzahlen:</u>				
Kosten-/Ertrags-Relation	19%	19%		
RoE (vor Steuern)	32%	37%		

Der Bereich **Infrastructure Finance** umfasst die Finanzierung von Infrastrukturprojekten. Dabei konzentriert sich die DEPFA auf so genannte essenzielle Infrastruktur, das heißt Straßen, Brücken, Tunnel und öffentliche Gebäude. Angesichts der schwierigen Situation der öffentlichen Haushalte und dem Druck zur Erbringung hochwertiger öffentlicher Dienstleistungen gewinnt das Modell der Public Private Partnerships (PPP) zunehmend an Attraktivität und erweist sich als einer der Wachstumsmotoren der DEPFA. Im Jahr 2005 konnten 21 Transaktionen abgeschlossen werden, so dass die Zahl der Gesamtzusagen Ende des Jahres ein Volumen von 2,9 Mrd € erreichte. Neben den bereits etablierten Märkten in Großbritannien und Südeuropa sieht die DEPFA weiteres Potenzial in Japan, Frankreich, den Ländern Mittel- und Osteuropas sowie in den USA, in denen die DEPFA gut positioniert ist. Ebenso wie in der Sparte Budget Finance trägt die Infrastrukturfinanzierung keinerlei Zinsrisiken. Das Ergebnis vor Steuern war aufgrund einer Wertberichtigung von 3 Mio € rückläufig. Insgesamt wurden 8 Mio € erzielt, nach 14 Mio € im Vorjahr. Die DEPFA erwartet für diese Sparte ein deutliches Ergebnisplus im Jahr 2006.

<i>Vorläufig</i>	2005	2004	Veränderung	
	Mio €	Mio €	Mio €	%
Zinsüberschuss	20	19	1	5,3
Zinsunabhängige Erträge	5	4	1	25,0
Gesamte Erträge	25	23	2	8,7
Verwaltungsaufwand	-14	-9	-5	55,6
Wertberichtigungen	-3	0	-3	100,0
Ergebnis vor Steuern	8	14	-6	-42,9
Bilanz:				
Volumen am Jahresende	2.894	2.267	627	27,7
Durchschnittl. Eigenkapital	113	107	6	5,6
Kennzahlen:				
Kosten-/Ertrags-Relation	64%	39%		
RoE (vor Steuern)	7%	13%		

Der Bereich **Client Product Services** wurde im Jahr 2005 auf- und ausgebaut. Er enthält sowohl bilanzwirksame als auch außerbilanzielle Produkte, die für die Kunden der DEPFA erheblichen Zusatznutzen erbringen. Konkret sind in dieser Sparte derivative Geschäfte, strukturierte Transaktionen, Verbriefungen und Beratungsdienstleistungen enthalten. Sie enthält ab dem Jahr 2006 darüber hinaus die auf den US-Markt zugeschnittenen Guaranteed Investment Contracts (GIC's). Nach erheblichen Investitionen zeichnen sich gute Ergebnisse ab. Die Erträge beliefen sich im vergangenen Jahr auf 22 Mio €, das Ergebnis vor Steuern erreichte 6 Mio €. Die DEPFA sieht in dieser Sparte die höchsten prozentualen Gewinnzuwachsrate in den nächsten Jahren.

<i>Vorläufig</i>	2005	2004	Veränderung
	Mio €	Mio €	Mio €
Zinsüberschuss	1	0	1
<u>Zinsunabhängige Erträge</u>	<u>21</u>	<u>0</u>	<u>21</u>
Gesamte Erträge	22	0	22
Verwaltungsaufwand	-16	-5	-11
Ergebnis vor Steuern	6	-5	11
<u>Bilanz:</u>			
Durchschnittl. Eigenkapital	24	0	24
<u>Kennzahlen:</u>			
Kosten-/Ertrags-Relation	73%	n/a	
RoE (vor Steuern)	25%	n/a	

Der Bereich **Global Markets** umfasst Darlehen und Anleihen der DEPFA mit einem gewissen Maß an Marktpositionierung sowie die Handelsaktivitäten, die vom Wissen aus den anderen Kerngeschäftsfeldern der Bank profitieren. Diese Aktivitäten stellen eine zusätzliche Ertragsquelle dar und dienen der Optimierung der eigenen Erträge. Darüber hinaus werden zunehmend auch Credit Default Swaps gehandelt, die die DEPFA aus ihren Kundenbeziehungen generiert. Im Jahr 2005 lagen die Ergebnisse im Eigenhandel unter den Erwartungen der Bank. Dagegen wurden im Rahmen der Weiterplatzierung und der Veräußerung von Aktiva sehr gute Gewinne erzielt. Die DEPFA hat in diesem Bereich die sinkenden Zinsen und die Einengung von Credit Spreads zur Realisierung von Erträgen genutzt.

<i>Vorläufig</i>	2005	2004	Veränderung	
	Mio €	Mio €	Mio €	%
Zinsüberschuss	102	154	-52	-33,8
<u>Zinunabhängige Erträge</u>	248	325	-77	-23,7
Gesamte Erträge	350	479	-129	-26,9
Verwaltungsaufwand	-34	-35	1	-2,9
Ergebnis vor Steuern	316	444	-128	-28,8
<u>Bilanz:</u>				
Volumen am Jahresende	11.116	8.994	2.122	23,6
Durchschnittl. Eigenkapital	504	559	-55	-9,8
<u>Kennzahlen:</u>				
Kosten-/Ertrags-Relation	10%	7%		
RoE (vor Steuern)	63%	79%		

Das **Corporate Centre** der DEPFA enthält neben Konsolidierungen nicht zuzuordnende Overhead-Kosten, Projektkosten sowie das noch verbliebene Immobilienportfolio der Pfandbriefbank. Vor Steuern ergab sich ein negativer Beitrag in Höhe von 85 Mio € (-96 Mio € im Jahr 2004).

<i>Vorläufig</i>	2005	2004	Veränderung	
	€m	€m	€m	%
Zinsüberschuss	-10	-39	29	-74,4
Zinsunabhängige Erträge	-9	4	-13	-325%
Gesamte Erträge	-19	-35	16	-45,7
Verwaltungsaufwand	-66	-61	-5	8,2
Ergebnis vor Steuern	-85	-96	11	-11,5
Bilanz:				
Volumen am Jahresende	5.371	10.248	-4.877	-48,0
Durchschnittl. Eigenkapital	321	145	176	121,0

Die starken Wachstumsraten der vergangenen Jahre haben die DEPFA BANK zu einem bedeutenden Teilnehmer an den internationalen Kapitalmärkten werden lassen. Die heutige Stellung und Größe der DEPFA haben strukturelle Anpassungen im Bereich der **Risk Governance** erforderlich gemacht. Die DEPFA hat daher ein Risk Committee etabliert, das sämtliche Risiken des Konzerns überwacht.

Thomas Kolbeck hat seine Funktion als Deputy CEO niedergelegt und übernimmt als nicht-geschäftsführender Director den Vorsitz des Risk Committee. Das Board of Directors der DEPFA BANK dankt Thomas Kolbeck für seine herausragenden Leistungen der vergangenen 9 Jahre in den Führungsgremien der DEPFA. Thomas Kolbeck hat ganz wesentlich dazu beigetragen, die DEPFA BANK zu einem der weltweit führenden Finanzdienstleister für die öffentliche Hand zu entwickeln. Mit seinem Namen ist der Aufbau des Investment Banking und der Infrastrukturfinanzierung ebenso verbunden wie mit der strategischen Positionierung der Bank nach der Aufstellung als reiner Staatsfinanzierer im Jahr 2002. Als Vice Chairman wird Thomas Kolbeck der Bank weiterhin in führender Funktion zur Verfügung stehen.

Die Funktion des Deputy CEO übernimmt **Matthias Mosler**, der dem Executive Committee der DEPFA seit Oktober 2005 angehört und der für die Bereiche Infrastructure Finance und Client Relationship Management zuständig ist.

Die Stärkung des Risiko-Controllings auf Seiten des Executive Committee geht einher mit der Schaffung der Position eines neuen Chief Risk Officers, der für die Überwachung sämtlicher Risiken des Konzerns zuständig sein wird. **Rolf Hengsteler**, Mitglied des Executive Committee, hat diese Position übernommen.

WKN: 765818 / **ISIN:** IE 0072559994
Börsennotierung: Frankfurt (MDAX)
Börsenkürzel: DEPF.DE (REUTERS), DEP GR (Bloomberg)

Ansprechpartner Corporate Communications:

Investor Relations	Media Relations
Hanno Strube	Henrik Hannemann
Tel.: +49 69 92882-271	Tel.: +49 69 92882-275
Hanno.Strube@depfa.com	Henrik.Hannemann@depfa.com

DEPFA BANK plc: vorläufiges Konzernergebnis im vierten Quartal 2005 (nach IFRS)

Ertragszahlen	Q4 2005 Mio EUR	Q4 2004 Mio EUR	Veränderung
Zinsüberschuss	116	99	17,2%
Provisionsüberschuss	6	4	50,0%
Handelsergebnis	-4	-28	
<i>davon Handel mit Wertpapieren und Derivaten</i>	-9	-2	
<i>davon Bewertung Derivate</i>	5	-26	
Erträge aus Investment Securities	60	179	
Sonstige operative Erträge	0	2	
Gesamte Erträge	178	256	-30,5%
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-3	0	
Operatives Ergebnis	175	265	-31,6%
Verwaltungsaufwendungen	-57	-55	3,6%
<i>davon Personalaufwand</i>	-33	-28	17,9%
<i>davon andere Verwaltungsaufwendungen</i>	-20	-17	17,6%
<i>davon Abschreibungen</i>	-2	-1	100,0%
<i>davon sonstige Aufwendungen</i>	-2	-9	-77,8%
Ergebnis vor Steuern	118	201	-41,3%
Steuern	-20	-45	-55,6%
Konzerngewinn nach Steuern	98	156	-37,2%
Bestandszahlen	31.12.2005 Mio EUR	31.12.2004 Mio EUR	Veränderung
Staatsfinanzierungen	202.970	164.819	23,1%
davon bilanzwirksam	181.499	154.453	17,5%
davon bilanzunwirksam	21.471	10.366	107,1%
Kennzahlen	Q4 2005	Q4 2004	
Kosten / Ertrags Relation	32,6%	21,5%	

DEPFA BANK plc: vorläufiges Konzernergebnis 2005 (nach IFRS)

Ertragszahlen	2005	2004	Veränderung
	Mio EUR	Mio EUR	
Zinsüberschuss	422	417	1,2%
Provisionsüberschuss	20	19	5,3%
Handelsergebnis	-115	41	
<i>davon Handel mit Wertpapieren und</i>	<i>-105</i>	<i>62</i>	
<i>Derivaten</i>			
<i>davon Bewertung Derivate</i>	<i>-10</i>	<i>-21</i>	
Erträge aus Investment Securities	480	357	34,5%
Sonstige operative Erträge	7	3	133,3%
Gesamte Erträge	814	837	-2,7%
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-3	0	
Operatives Ergebnis	811	837	-3,1%
Verwaltungsaufwendungen	-215	-182	18,1%
<i>davon Personalaufwand</i>	<i>-132</i>	<i>-101</i>	<i>30,7%</i>
<i>davon andere Verwaltungsaufwendungen</i>	<i>-72</i>	<i>-55</i>	<i>30,9%</i>
<i>davon Abschreibungen</i>	<i>-9</i>	<i>-7</i>	<i>28,6%</i>
<i>davon sonstige Aufwendungen</i>	<i>-2</i>	<i>-19</i>	<i>-89,5%</i>
Ergebnis vor Steuern	596	655	-9,0%
Steuern	-121	-119	1,7%
Konzerngewinn nach Steuern	475	536	-11,4%
Anteile Dritter	0	-2	-100,0%
Konzerngewinn nach Anteilen Dritter	475	534	-11,0%
Bestandszahlen	31.12.2005	31.12.2004	Veränderung
	Mio EUR	Mio EUR	
Staatsfinanzierungen	202.970	164.819	23,1%
davon bilanzwirksam	181.499	154.453	17,5%
davon bilanzunwirksam	21.471	10.366	107,1%
Eigenkapital	2.282	1.864	22,4%
Bilanzsumme	228.734	190.101	20,3%
Kennzahlen	2005	2004	
Kosten / Ertrags Relation	26,5%	21,7%	
Gesamtergebnis je Aktie nach IFRS in €	1,39	1,56	-11,0%
RoE nach Steuern	22,9%	33,2%	